

Neue Zertifizierung „DINplus für Handwerkzeuge“

02-22-12 | Köln

Das Angebot an Handwerkzeugen ist riesig. Kaufinteressenten sehen sich in den Geschäften einer wahren Flut von Produkten gegenüber. Eine Kaufentscheidung fällt schwer. Untersuchungen und Tests zeigen darüber hinaus gravierende Qualitätsunterschiede bei Handwerkzeugen. Insbesondere Verarbeitung, Qualität oder Gebrauchseigenschaften der Geräte werden regelmäßig bemängelt. Unterschiede in der Qualität sind für den Endverbraucher im Laden auf den ersten Blick jedoch kaum auszumachen. Abhilfe schafft hier das neue DINplus-Zeichen für Handwerkzeuge von TÜV Rheinland und DIN CERTCO. „Auch unsere Erfahrungen zeigen, dass Handwerkzeuge gerade bei der Qualität nicht halten, was die Hersteller versprechen“, erklärt Thomas Weigand, Geschäftsfeldleiter Hardlines bei TÜV Rheinland. „Deshalb haben wir mit unserer Tochtergesellschaft DIN CERTCO gemeinsam ein Prüfprogramm entwickelt, das über die reinen Sicherheitsnormen hinaus geht und die Qualität und Gebrauchstauglichkeit der Handwerkzeuge überprüft“.

Die Einhaltung sicherheitsrelevanter Normen ist die Grundlage der neuen Zertifizierung. Die Experten von TÜV Rheinland und DIN CERTCO haben diese Aspekte um qualitative Prüfungen ergänzt. Die Werkzeuge werden neben der Sicherheit beispielsweise auch auf ihre Handhabung, Funktionalität, Dauerhaltbarkeit oder Verarbeitungsqualität getestet. Die Qualitätsanforderungen werden dabei auf das jeweilige Werkzeug zugeschnitten.

Somit setzt das DINplus-Zeichen höhere Ansprüche an Qualität, Funktion, Optik und Verarbeitung des Werkzeuges. Neben der Prüfung des Werkzeuges erfolgt auch eine Fertigungsstättenkontrolle. Nur wenn sämtliche Tests bestanden sind, erhält das Werkzeug am Ende das DINplus-Zeichen. „Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Werkzeuge wissen wir, wie ein hochwertiges Handwerkzeug beschaffen sein soll. Dies stellen wir mit unseren umfangreichen Tests nach“, so Thomas Weigand. „Handwerkzeuge, die diese Tests bestehen, erfüllen auch die Erwartungen des Anwenders. Anhand des Zeichens kann dieser sich im Dschungel der Werkzeuge leichter orientieren und schneller das für ihn passende Werkzeug finden“.

TÜV Rheinland und DIN CERTCO sind vom 04. bis 07. März 2012 in Halle 5.1, Stand C088 mit einem Stand auf der Eisenwarenmesse in Köln vertreten. Dort informieren die Experten rund um die Themen Werkzeuge, Werkstattausrüstung, industrielle Betriebsausrüstung, Befestigungstechnik, Verbindungstechnik, Beschläge, Bau- und Heimwerkerbedarf. Auch die neue Zertifizierung „DINplus für Handwerkzeuge“ wird vorgestellt.

Kontakt für Journalisten:

Ralf Diekmann
Telefon: +49 221 806-1972
E-Mail: ralf.diekmann@de.tuv.com

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit 140 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten 16.000 Menschen an 500 Standorten in 65 Ländern. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 1,4 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für

Qualität und Sicherheit von Mensch, Umwelt und Technik in fast allen Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und gestaltet Prozesse für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüf- und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

www.tuv.com im Internet.